Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite der Neuerungen

Anbau-Schwadleger über dem Zwischenachs-Mähwerk

Das Schwadmähen hat sich in Verbindung mit dem Schwadmähdrusch auch bei uns eingeführt. Zum Schwadmähen waren aber bisher besondere Maschinen erforderlich. Jetzt wurde ein einfacher Anbau-Schwadleger entwickelt, der über dem Zwischenachs-Mähwerk angeordnet werden kann, wodurch die Kosten für einen Schwadmäher erspart werden. Ausserdem ist der Traktorfahrer in der Lage, den Schwadleger während der Arbeit zu kontrollieren, ohne sich umdrehen zu müssen.

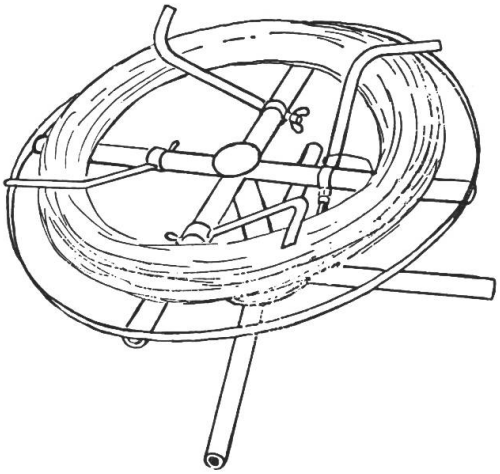
Der Mähbalken am Traktor kann wie bisher bleiben.

Der Anbau oder Abbau des Schwadlegers, der von der Zapfwelle aus angetrieben wird, lässt sich in wenigen Minuten durchführen. H. Steinmetz

Hersteller: Stockey & Schmitz, Gevelsberg i. W.

Anbau-Schwadleger «S & S» über dem Zwischenachs-Mähwerk.

Praktische Drahthaspel



Beim Auslegen von Drähten, sei es beim Erstellen von Zaunanlagen, Spalieren oder Drahtgerüsten, kommt es immer wieder vor, dass sich der Draht verwickelt. Es entstehen dann Schlaufen, die von Hand zurechtgelegt werden müssen, was mit viel Zeitverlusten verbunden ist.

Die neue Drahthaspel erleichtert das Abrollen der Drähte, da die Drahtrolle fest eingespannt werden kann. Dazu sind auf den Speichen des Abrollrades verstellbare Bügel angebracht, die jedem Durchmesser und jeder Stärke der Drahtrolle angepasst werden können. So können Drahtrollen aller handelsüblichen Abmessungen sicher eingespannt werden.

Wesentlich ist an diesem Gerät noch die Rotierbremse, über dem Fuss. Sie verhindert das lästige Ausrollen der Drahtrolle, wodurch ebenfalls Verwicklungen entstehen können. Diese Bremse wirkt automatisch und bedarf keiner Bedienung. Die Drahthaspel kann auf den Boden gestellt oder auf eine Schiebkarre oder einen Wagen gesetzt werden. Besonders wertvolle Dienste leistet sie auch beim Aufrollen von Drähten, die eingeholt werden sollen. Sie kann auch zum Auslegen und Aufrollen von Stacheldraht Verwendung finden.

H. Steinmetz

Hersteller: Langer, Glienke & Co., Lauffen/Neckar.

Rost-Stop, ein neuartiges Rostschutzverfahren

Der Rost wird aufgefressen.

Der Rost ist einer der schlimmsten Feinde der Landwirtschaft. Das um so mehr, als landwirtschaftliche Maschinen draussen im Freien gebraucht werden und demzufolge der Witterung ausgesetzt sind. Ausserdem sind gewisse Maschinen wie Düngerstreuer, Stallmiststreuer usw. besonders gefährdet. Das trifft aber auch für alle Stalleinbauten zu, die unter dem Einfluss von Ammoniakdämpfe stehen.

Bekanntlich hilft da ein normaler Rostschutzanstrich nicht. Es bilden sich nämlich unter dem Anstrich mit der Zeit doch Rostherde, die sich dann schnell ausbreiten.

Neuerdings gibt es nun eine Rostschutzfarbe, welche nicht nur die Eisenteile, wie ein anderer Anstrich schützt, sondern auch den vorhandenen Rost chemisch bindet. Der Rost wird also praktisch von diesem Rostschutzanstrich aufgefressen. Er dringt in die unsichtbaren Poren und Risse der Materialoberfläche tief ein, verdrängt die Feuchtigkeit und setzt seine rostverhindernden Wirkstoffe ab. Dadurch wird der Rostbildung Einhalt geboten. Diese Rostschutzfarbe wurde durch das KTL einer langjährigen Prüfung unterzogen und hat sich dabei bestens bewährt.

Es kann für alle landwirtschaftlichen Maschinen, aber auch für eiserne Zaunpfähle, Wasserleitungen, Dungbahnen, Fressgitter, Stallentmistungsanlagen sowie Eisenträger usw. verwendet werden.

Die Handhabung ist denkbar einfach. Die zu streichenden Teile werden mit Hilfe von Spachtel und Schaber vom Rost befreit und mit einer Drahtbürste sorgfältig abgebürstet, und dann die rostbindende Schutzfarbe mit einem festen Pinsel aufgetragen. Bei stark rostgefährdeten Teilen ist zweimaliger Anstrich empfehlenswert.

Auf diesen Schutzanstrich können Deckfarben (auf Kunstharz- oder Oelbasis) aufgetragen werden. Nitro-Farben dagegen sind ungeeignet. Es erscheint wesentlich, noch einmal hervorzuheben, dass bei diesem Rostschutzverfahren keine Blankentrostung, wie bei Mennige und anderen Rostschutzmitteln notwendig ist.

H. Steinmetz

Hersteller: Hensa - Chem. Tech. Erzeugnisse GmbH, Hamburg 13, Grindelallee 1.

In jedem Dorf

sind Traktorhalter anzutreffen, die unserer Organisation noch nicht angeschlossen sind. Mitglieder, bewegt diese zum Beitritt in die betreffende Sektion, oder meldet wenigstens ihre Adresse dem Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes in Brugg, Postfach 210. Besten Dank!